

SPD Fraktion der Gemeinde Haseldorf

Haseldorf, den 25.10.2021

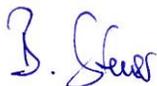
Aufklärung über Maßnahmen zum Schutz vor Klimawandelfolgen

In der Haseldorfer Marsch spielen Be- und Entwässerung sowie Hochwasserschutz eine besondere Rolle. Der Sielverband Haselau-Haseldorf mit einer Gesamtfläche von etwa 1.800 ha grenzt Richtung Westen und Süden an die Sielverbände Moorrege und Hetlingen. Richtung Westen schützt der Landesschutzdeich die Flächen vor dem Elbhochwasser, Richtung Norden der Pinnaudeich.

Insgesamt ca. 22 km offene Marschengewässer und deren Verrohrungen sowie 33 km Rohrleitungen gewährleisten die Entwässerung des Verbandsgebietes. Das gesamte Oberflächenwasser muss mittels eines Schöpfwerks durch den Pinnaudeich in die Pinnau geschöpft werden.

Die verheerenden Folgen der Starkregen-Ereignisse dieses Jahres haben deutlich gemacht, dass sich unsere Gesellschaft auf Wetterextreme, wie Starkregen, Stürme und Hitzeperioden, als Folge des Klimawandels einstellen muss.

Die SPD-Fraktion Haseldorf stellt deshalb den Antrag, der SKSU möge beschließen, dass zur nächsten SKSU-Sitzung der Gemeinde Haseldorf verantwortliche Vertreter*innen des Gewässer- und Landschaftsverbandes im Kreis Pinneberg bzw. des Sielverbandes Haselau-Haseldorf geladen werden, um den Hochwasser- und Überschwemmungsschutz in der Haseldorfer Marsch zu erläutern. Von besonderem Interesse ist hierbei die Frage, ob es bereits Überlegungen bzw. Maßnahmen zum Ausbau des Schutzes vor den Folgen von Wetterextremen gibt und was Bürger*innen ggf. ihrerseits tun können, um sich bzw. ihre Grundstücke besser zu schützen.



Boris Steuer
SPD Fraktion Haseldorf